

Die Mayaprophezeiungen der großen Transformation

Michael Asenstorfer

Drunvalo Melchizedek erklärt in 11 Sequenzen eines Youtube-Videos „Die Mayas der ewigen Zeit“, was momentan auf unserem Planeten Erde wirklich geschieht. Die Wenigsten wissen Bescheid. Das Auftreten des Kometen Holmes im Oktober 2007 könnte das Zeitfenster zur globalen Transformation eingeläutet haben.

Drunvalo Melchizedek ist ein Mittler vieler indigener Völker und insbesondere der Mayastämme, zu denen er seit vielen Jahren intensiven Kontakt hat. Mit ihnen vollzog er schon viele kraftvolle Zeremonien an ganz besonderen, heiligen Plätzen in der Natur. Er hat auch ein Buch geschrieben, das den Titel „Ein neuer Zyklus beginnt“ (KOHA-Verlag) trägt.

Ich habe sowohl das Video gesehen, als auch das Buch gelesen und bin zutiefst berührt, mit welcher Hingabe dieser Mann seine Berufung hier auf Erden lebt und den Mut hat, an die Öffentlichkeit zu gehen und die wichtigen Botschaften der Mayas preiszugeben. Und aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, darüber zu informieren, weil es jetzt topaktuell ist und so viele Menschen wie möglich darüber erfahren sollten.

Die Maya-Vision

Er spricht darüber, dass die Mayas vor ca. 200 Jahren eine Vision bekamen, die ihnen vermittelte, dass eine blaue Lichtkugel am Himmel zu sehen sei, wenn das Ende der Zeit beginnen würde. Dieses Ende der Zeit ist ein Zeitfenster, das 7-8 Jahre dauert und in dem nach den Mayaprophezeiungen ein Pol sprung hier auf der Erde stattfindet, von dem auch die Wissenschaftler ausgehen und deren Berechnungen (17 Grad Richtung Russland) fast identisch sind mit den Voraussagen der Mayas (16 Grad). Mit diesem Pol sprung in Verbindung soll es eine 30 Stunden Dunkelheit geben. Durch den Pol sprung wird es auch für uns alle eine Klima veränderung geben, da sich alle Zonen weltweit verschieben. Das allerwichtigste bei dem ganzen Szenario ist, dass wir nicht in die Angst gehen, sondern ruhig bleiben und im Herzen sind und somit in der Liebe, dann wird uns nichts geschehen.

Es hat auch schon mehrere Pol sprünge in der Geschichte hier auf Erden gegeben. Der letzte ereignete sich vor ca. 13.000 Jahren, als Atlantis unterging. Die Wissenschaft hat auch herausgefunden, dass es noch nie einen genaueren Kalender gab als den Mayakalender. Und die Mayas sind die Hüter von uraltem Wissen, was durch sie in dieser chaotischen bewegenden Zeit der großen globalen Veränderungen und Transformation wieder zu uns kommt und das uns hilft, durch diese Turbulenzen hindurchzugehen und die Geburt einer neuen Menschheit unterstützt. Es ist noch sehr viel altes Wissen in Pyramiden, Tempeln und anderen heiligen Stätten weltweit verborgen, das auch mit ihrer Hilfe entschlüsselt werden kann und uns beim Quantensprung in die höhere Dimension unterstützen wird.

Transformation in die Einheit

Es wurde ein neues Gitternetz der Einheit auf der Erde geschaffen, das uns erst den Aufstieg in die höhere Dimension ermöglicht. Und dazu haben die rituellen Zeremonien der indigenen Völker sehr beigetragen. Dieses Einheitsbewusstsein macht uns wieder bewusst, dass wir in Gott im Geiste alle eins sind. Und die Mayas begrüßen sich immer mit den Worten „In La'k'esh – du bist ein anderes Ich, und ich bin ein anderes Du“!

Wenn wir im Herzen und in der Liebe leben, werden wir vorbereitet sein auf das, was uns erwartet. Verbinden wir uns mit dem Herzen der Erde, dann mit dem Herzen der Sonne, dann mit dem Herzen der Galaxie und schließlich mit dem Herzen des Universums – dann werden wir ewig leben. Mutter Erde wird uns beschützen und führen. Darauf sollten wir immer mehr vertrauen, dass wir geleitet und geführt werden von unserem Höheren Selbst, das wir in Wirklichkeit sind.

Jedes Vogelkind, das fliegen lernt und von oben aus seinem Nest nach unten schaut und erkennt, dass gleich etwas scheinbar Unmögliches geschieht, erlebt eine ähnliche Situation wie wir momentan auf Erden. Aber das intuitive Wissen vermittelt dem kleinen Vögelchen, wie es fliegen kann und im nächsten Moment macht es die ersten Flugversuche.



17P/Holmes ist ein periodischer Komet der Jupiter-Familie. Die Bahn des Kometen verläuft zwischen dem Mars und dem Jupiter mit einer Umlaufzeit von etwa sieben Jahren. Im Jahr 2007 kam es zu einem Helligkeitsausbruch. Der Durchmesser der „Koma“ wurde bis zum 09. November 2007 größer als die Sonne.

Wikipedia „17P/Holmes 071104 eder vga“ by Ivan Eder